

Neue Satzung für die Vereinigten Sportschützen

Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Auszeichnungen in der Schießhalle am Haarweg

-kös- Die Vorstandswahlen, wenn auch geheim, gingen schnell auf dieser Jahreshauptversammlung der Vereinigten Sportschützen Neuenkirchen (VSS): Theo Jürgens als 2. Vorsitzender gegen einen Gegenkandidaten eindeutig wiedergewählt. Heinz Hater wurde einstimmig als erster Kassierer bestätigt, ebenso wie Elisabeth Niemeyer als Leiterin der Damengruppe, Marcel Nieveler als 1. Sportleiter. Nadine Elfering wurde bereits in der Jugendgruppe als 2. Jugendleiterin gewählt und musste vom Plenum nur bestätigt werden.

Satzung von 1972

Der Haupt Schwerpunkt lag an diesem Generalversammlungsabend im Vereinsheim am Haarweg auf der Verabschiedung einer neuen Satzung. „Unsere Satzung von 1972 hat sich seit der Gründung nicht geändert und ist nicht mehr zeitgemäß. Seitdem hat sich rechtlich und sportlich viel verändert“, erläuterte Vorsitzender Andreas Schramm. „Wir haben das Grundmodell des Deutschen Sportbundes übernommen und mit einem Fach-Juristen auf unsere Belange abgestimmt“.



Eine besondere Ehre wurde Heinz Hater (m.) zuteil für seine Verdienste im Verein beim Schießen, in der Vorstandsarbeit und als ehrenamtliches Mitglied, überreicht vom Vorsitzendem Andreas Schramm (r.) und Geschäftsführer Klaus Stegemann (l.)



In vielen Altersklassen gewannen knapp 40 Schützen Vereins-Urkunden.

Fotos: Kösters

Gut vorbereitet, dennoch hatte das Publikum Fragen auf dem Herzen: „Warum müssen wir betonen, dass sich der Verein zum Kinder- und Jugendschutz bekennt, für einen doping- und manipulationsfreien Sport eintritt, parteipolitisch und religiös neutral ist? Ist das nicht selbstverständlich?“ Oder: „Ist es so wichtig, ob zehn oder zwanzig Prozent der Mitglieder notwendig sind, um eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen?“ Schließlich wurde die Satzung mit einigen Änderungen, die abgestimmt wurden, angenommen.

Alles picobello

Schatzmeister Heinz Hater hatte vor den Vorstandswahlen die Finanzen für 2018 klargelegt. Trotz eines niedrigen Standes zu Beginn des Jahres, da 2017 eine Umrüstung der elektronischen Anlage für Luftgewehre vorgenommen war, lag am 31. Dezember 2018 wieder ein gutes Polster vor. Hater stellte die Einnahmen, dazu gehören Mitgliederbeiträge, die Vermietung der Schießhalle und des Daches für Solarzellen, die Gewinne für Getränke und Kugelverkauf, die Spenden von der Sparkasse, der Gemeinde und Privatpersonen, den Ausgaben gegenüber: etwa Startgelder, Abgaben an den Landesverband, laufende Ausgaben für Strom und Gas. „Es war alles picobello, es

stimmte auf Heller und Pfennig“, bestätigten die Kassenprüfer Karl Bollen und Nadine Elfering. Einstimmige Entlastung des Kassierers und Vorstands. Planmäßig bleibt Elfering Kassenprüferin für ein Jahr, für Bollen wurde Christian Alf gewählt.

Kreisvorsitzender Mario Dierker übernahm die Übergabe der Ehrenurkunde und -nadel in Gold des deutschen Schützenbundes an Hermann Pötter und Winfried Koße für 40-jährige Mitgliedschaft, die Ehrenverdienst-Nadeln an Lukas Feldhoff und Ulrich Pilgrim für besondere Verdienste sowie an Elisabeth Niemeyer das Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes für besondere Dienste und Leistungen. Innerhalb des Vereins konnte der Vorstand gut 40 Sieger der verschiedenen Vereinsmeisterschaften in allen Schuss und Altersklassen mit Urkunden gratulieren.

Die Spartenleiter informierten zuvor aus ihren Bereichen. „In der Bezirksliga hat unsere erste Mannschaft den ersten Platz gemacht“, berichtete Sportleiter Marcel Nieveler stolz. Aber auch auf Kreisliga, Landesmeisterschafts- und Deutschen Meisterschafts-Ebenen können sich die Leistungen sehen lassen. „Es sind so viele, die kann ich gar nicht alle aufzählen“, so Nieveler. „Allein bei den Landesmeisterschaften waren 48 Einzelschützen und zehn

Mannschaften am Start, wobei die Zimmerstutzen Damenklasse den ersten Platz als Mannschaft und ein Mitglied den ersten Platz beim Kleinkaliber liegend erzielt haben.

„Unsere Jugendlichen sind bei allen Wettkämpfen auf allen Kreis-, Bezirks- und Landesebenen angetreten“, berichtete Jugendabteilungs-Leiter Lukas Feldhoff. „Zwei von uns sind sogar für die Deutsche Meisterschaft in München qualifiziert“. In der Jugendabteilung sind derzeit acht Schüler, vier Junioren und ein Jugendlicher aktiv.

Meisterlich

„Wir haben derzeit drei Landesmeisterinnen mit dem Zimmerstutzen in der Mannschaftswertung“, berichtete die Damenabteilungs-Leiterin des VSS. Sie selber gehört ebenfalls dazu. „Souverän gewannen wir drei Damen die Landesmeisterschaften vor den neu dazu gekommenen Herren“. Weitere Erfolge erzielte die zweite Damen-Mannschaft aus Neuenkirchen mit dem siebten Platz. Im Luftgewehr-Schießen wurden drei Neuenkirchenerinnen Vize-Landesmeister in der Damenklasse III. „Bei den Deutschen Meisterschaften, den Bezirksmeisterschaften des Münsterlandes oder den Landesmeisterschaften - alles in allem war es ein erfolgreiches Jahr für die VSS“, schloss Elisabeth Niemeyer.